

Bebauungsplan 11-157 „Detlevstraße“

Geschützter Baumbestand



Auftraggeber	GfP – Gesellschaft für Planung Ahornstr. 1 10787 Berlin
Auftragnehmer	Ingenieurbüro Kramer und Partner Arbeitsgemeinschaft Biotopkartierung Iserstr. 8-10, Haus 2 14513 Teltow

März 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Untersuchungsgebiet	3
3	Methode	3
4	Ergebnisse	5
5	Bewertung	9
6	Literatur und Quellen	30

Anlagen

Anlage 1: Lageplan geschützter Baumbestand

1 Anlass und Aufgabenstellung

Es ist die Aufstellung des Bebauungsplans 11-157 „Detlevstraße“ im Bezirk Lichtenberg von Berlin, Ortsteil Alt-Hohenschönhausen geplant. Auf dem Gelände entlang der Detlevstraße beabsichtigt die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft die Realisierung eines Geschosswohnungsbauvorhabens in der Größenordnung von 450 Wohneinheiten mit den dazugehörigen Erschließungs- und Freiflächen.

Das Baumgutachten umfasst die Begutachtung und gutachterliche Bewertung der Bäume auf dem Grundstück sowie der Straßenbäume in der Detlevstraße. Die Beurteilung dient als Entscheidungshilfe, inwieweit Bäume langfristig erhalten werden sollen und im Rahmen der Planung zu berücksichtigen sind. Auf Grundlage dieser Einschätzung und der Festlegung von erhaltenswerten Bäumen soll dann in einem Generalplanerverfahren ein städtebauliches Konzept erarbeitet werden. Für die zu fällenden Bäume wird die Anzahl der erforderlichen Ersatzpflanzungen ermittelt.

2 Untersuchungsgebiet

Das rund 3,1 ha große Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich in Berlin-Lichtenberg, OT Alt-Hohenschönhausen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 11-157 befindet sich südlich der Gehrenseebrücke zwischen einem Einfamilienhausgebiet der Detlevstraße im Westen und Bahnanlagen im Osten. Im Süden des UG schließt ein Gewerbegebiet an. Der Übergang zum angrenzenden Bahngelände ist fließend und im Gelände überwiegend nicht erkennbar. Zur Detlevstraße ist das Grundstück eingezäunt. Jedoch ist der Zaun an mehreren Stellen defekt, so dass das UG zugänglich ist.

3 Methode

Die Erfassung der Bäume erfolgte bei Begehungen der Fläche Mitte März im unbelaubten Zustand. Die Bäume entlang der Detlevstraße sowie auf dem zu bebauenden oben genannten Gelände wurden nach äußeren Merkmalen visuell begutachtet. Zur Beurteilung des Zustandes der einzelnen Bäume wurden der Standort, die Wurzelansätze, die Stämme, die Kronen und deren Verzweigung berücksichtigt und die Erhaltungswürdigkeit abgeleitet.

Von Seiten des Auftragsgebers wurde im vorab ein Vermessungsplan mit Angaben zum Stammumfang und Kronendurchmesser ausgehändigt. Hierbei handelt es sich um die Bäume auf der Fläche und der Detlevstraße, welche auf Grund ihres Stammumfangs gemessen in 1,3m Höhe gemäß Berliner Baumschutzverordnung (BaumSchVO) geschützt sind.

Gemäß Berliner Baumschutzverordnung sind **alle Laubbäume, die Waldkiefer** sowie die **Obstbaumarten Walnuss und Türkischer Baumhasel** mit einem **Stammumfang ab 80 cm**, gemessen in 1,30 m Höhe als geschützte Landschaftsbestandteile nach Maßgabe der BaumSchVO geschützt. **Mehrstämmige Bäume** sind geschützt, wenn mindestens einer der Stämme einen **Mindestumfang von 50 cm** aufweist.

Es erfolgte eine Nummerierung der ausgewiesenen Bäume. Hierbei befinden sich die Bäume mit den Nummern 1-21 entlang der Detlevstraße. Diese sind „öffentliche“ Bäume. Die Bäume mit den Nummern 22-73 befinden sich auf dem Gelände und sind somit „privat“.

Beim Auffinden von Bäumen mit einem Durchmesser ab 80cm bzw. 50cm (mehrstämmig), welche nicht vermessen waren, wurden diese ergänzt (Nr. 20a, 28a, 29a). Es erfolgte eine Ergänzung des Lageplanes mit einer ungefähren Verortung der zusätzlich aufgenommenen Bäume. Die Katasternummer der „öffentlichen“ Bäume, wenn vorhanden, wurde mit aufgenommen.

Die Bäume wurden nach ihrer Art bzw. Gattung bestimmt und der Stammumfang in 1,3m Höhe mittels eines Maßbandes ermittelt. Der Kronendurchmesser wurde überprüft und aus dem Vermessungsplan übernommen.

Als Grundlage für eine fundierte Beurteilung des Baumzustandes wurde die Schadstufeneinteilung nach Tauchnitz (Tauchnitz 2000, S.161) herangezogen. Dies entspricht der Anlage 2 der Berliner Baumschutzverordnung. Dazu wird durch eine visuelle Abschätzung die Vitalität des Baumes eingeschätzt. Die Schadstufeneinschätzung unterteilt sich in fünf Kategorien von 0 (gesund bis leicht geschädigt) bis 4 (stark geschädigt bis abgestorben). Hierbei wird der allgemeine Baumzustand (Wachstum, Entwicklung, Funktionserfüllung), der Kronenbereich (Zuwachs, Verzweigung, Belaubung), der Stammbereich (Dickenzuwachs, Schäden, Wundüberwallung) und der Wurzelbereich (Wurzelraum, Überfüllung, Abgrabung) berücksichtigt.

An Hand des Schädigungsgrades und in einem zweiten Schritt an Hand seiner ökologischen sowie landschaftsgestalterischen Bedeutung wurde eine Einschätzung der Erhaltungswürdigkeit vorgenommen. Es wurden u. a. die Angaben der Berliner Baumschutzverordnung zum ökologischen Wert von Gehölzen berücksichtigt. Gemäß Berliner Baumschutzverordnung werden Ahorn, Buche, Weißdorn, Eiche, Erle, Esche, Hainbuche, Kiefer, Linde, Platane, Ulme, Walnuss aufgeführt, die als langsam wachsend oder langlebig oder von besonderem ökologischen Wert (Bienenährgehölz, Vogelschutzgehölz etc.) hervorzuheben sind. Es wurde auf Nester/Horste und das Vorhandensein von Habitatstrukturen wie Höhlen und Stammrisse geachtet, welche als potenzielle Quartiere für Fledermäuse, höhlenbrütende Vogelarten und besonders und streng geschützte Insektenarten (Hirschkäfer, Eremit, Eichenheldbock) dienen, geachtet.

Die Verpflichtung zum ökologischen Ausgleich bei Beseitigung eines geschützten Baumes wird von der zuständigen Behörde festgelegt. Der angemessene und erforderliche Umfang der Ersatzpflanzungen richtet sich hinsichtlich der zu pflanzenden Anzahl nach der Wüchsigkeit, der erreichbaren Lebensdauer und der ökologischen Wertigkeit der zu entfernenden Baumart sowie hinsichtlich der Pflanzqualität nach dem Zustand des zu entfernenden Baumes (siehe hierzu Berliner Baumschutzverordnung § 6 i. V. m. Anlage 1). Es können auch Bäume in höherer Pflanzqualität bei verminderter Stückzahl gepflanzt werden (Baumschutzverordnung § 6 (4)). Bei mehrstämmigen Bäumen ist die Summe aller Stämmlinge maßgeblich, die einen Mindestumfang von 50 cm aufweisen. Der Zustand des Baumes hat Auswirkungen auf die geforderte Pflanzqualität. Bei Schadstufe 0 wird eine Neupflanzung mit 18-20 cm STU gefordert, bei Schadstufe 1 nur 16-18 cm STU (Anlage 1 Baumschutzverordnung).

Die Ergebnisse sind den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen. Die im Text angegebenen Baumnummern beziehen sich auf die fortlaufende Nummerierung.

4 Ergebnisse

Ein Großteil des Baumbestandes befindet sich entlang der Detlevstraße, dieser umfasst alle „öffentlichen“ und einen Teil der „privaten“ Bäume.

Der weitere geschützte „private“ Baumbestand, welcher überwiegend aus Sukzession hervorgegangen ist, befindet sich auf dem zu bebauenden Gelände. Dieser befindet sich als Trupp im Norden der Fläche und einzelbaumweise über die Fläche verteilt.

Zu dem „öffentlichen“ Baumbestand zählen 22, zu dem „privaten“ 54 Bäume.

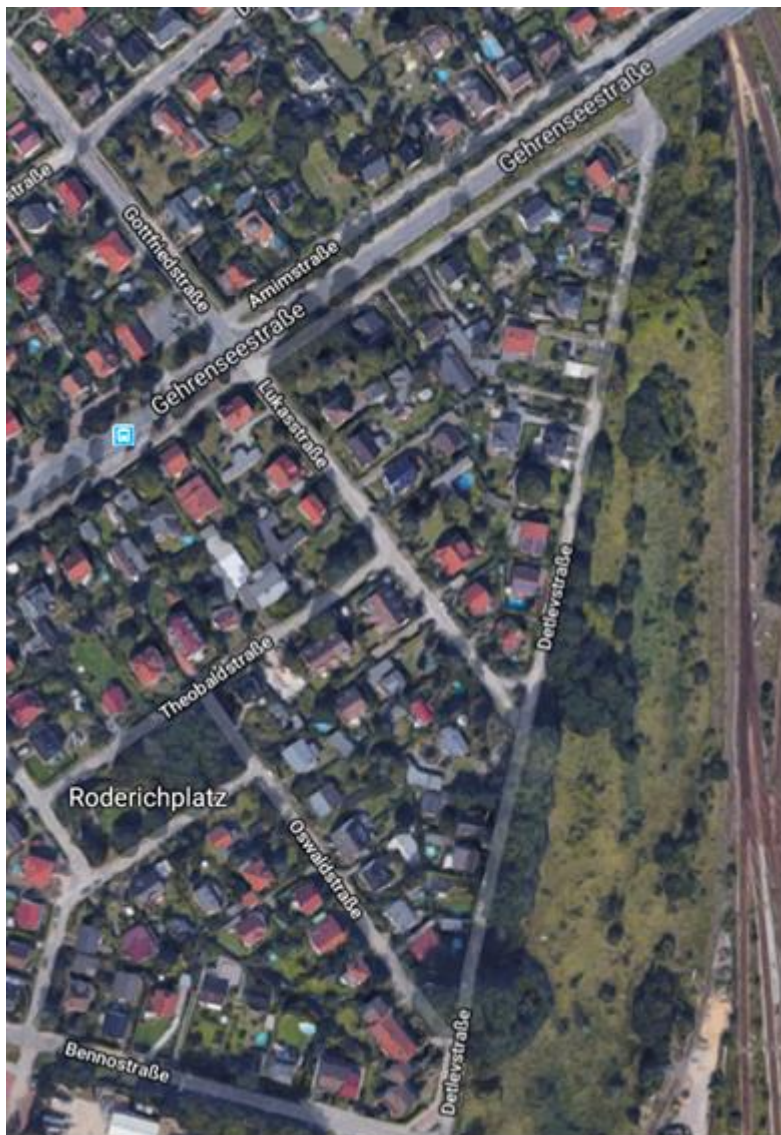


Abb. 1: Übersichtskarte – Bereich Detlevstraße (Quelle: googlemaps)

Zustand der „öffentlichen Bäume“

Der Baumbestand entlang der Detlevstraße, zwischen Oswaldstraße und Lukasstraße, befindet sich in einem guten Zustand. Er besteht im südlichen Teil aus Kanadischer Pappel, welcher in Reihe entlang der Straße gepflanzt wurde (1-17) und regelmäßigen Pflegemaßnahmen unterliegt. Weiter in Richtung Gehrenseestraße befindet sich einzelbaum- bis paarweise Birke (18), Spitz-Ahorn (19) und Eschen-Ahorn (20; 20a; 21).

64% der Bäume befinden sich in einem gesunden bis leicht geschädigtem Zustand (Schadstufe 0), 31% sind leicht bis mittelstark geschädigt (Schadstufe 1). Ein Baum weist eine mittelstarke bis starke Schädigung (Schadstufe 2) auf. Hierbei handelt es sich um eine Kanadische Pappel (12), welche eine lichte Krone, Rindenschäden und Morschung aufweist. Wenige Bäume haben auf Grund des Konkurrenzdrucks eine reduzierte Krone ausgebildet (3; 10), wobei ein Baum (14) keine Krone aufweist und eine Beastung entlang des Stammes, vor allem durch Wasserreiser ausgebildet ist.

41% der Bäume sind mehrstämmig, 32% sind Zwiesel bzw. Triesel.

5 Bäume (2; 3; 9; 11; 13) neigen sich auf Grund des Lichtangebotes und der Konkurrenz in Richtung Detlevstraße, ein Baum (12) in Richtung Osten.

Zustand der „privaten Bäume“

48% des „privaten“ Baumbestandes befindet sich entlang der **Detlevstraße** (25-28; 33-43; 49-56; 58-60). Dieser lässt sich in drei Abschnitte unterteilen.

- Eine Gruppe aus Kanadischer Pappel mit Birke (25-28) befindet sich im Süden an der Einmündung zur Oswaldstraße.
- Den „öffentlichen“ Pappelbestand der Detlevstraße begleitend, sind vor allem Kanadische Pappeln mit einzelbaumweisen Einmischungen von Birke und Stiel-Eiche (33-43) anzutreffen.
- Kurz hinter der Einmündung zur Lukasstraße in Richtung Norden befindet sich ein heterogener Horst aus Eschen, Stiel-Eichen und Eschen-Ahorne (49-56; 58-60).

69% der „privaten“ Bäume entlang der Detlevstraße weisen eine Schadstufe von 0-1 auf. Hierbei handelt es sich um alle Pappeln (bis auf Pappel 26) und Eichen sowie eine Birke (27) und ein Eschen-Ahorn (59). Die weiteren Birken und alle Eschen sind mittelstark bis sehr stark (Schadstufe 2-3) geschädigt. Zur Abstufung führten in der Regel eine in Teilbereichen abgestorbene Krone, stark eingeschränkte Verzweigungsintensität und Stamm- oder Rindenschäden. Eine genaue Angabe ist der Tabelle 1 zu entnehmen.

Im **Norden der Fläche** befindet sich ein Trupp, welcher sich vorwiegend aus Eschen-Ahorn mit Birke (62-73) zusammensetzt.

Alle Eschen-Ahorne weisen einen gesunden bis leicht geschädigten, selten mittelstark geschädigten Zustand auf (Schadstufe 0-1). Die beiden Birken (66; 67) befinden sich in einem fortgeschrittenen Vergreisungszustand (Schadstufe 2-3). Damit sind 10 von 12 Bäumen in einem guten vitalen Zustand.

Meist einzelbaumweise befinden sich **über die Fläche verteilt** die Pionierbaumarten Pappel, Weide, Birke, Robinie und Eschen-Ahorn (22-24; 28a-32; 44-48; 57; 61).

Hiervon weisen 88% eine Schadstufe von 0-1 auf. Eine Pappel (30) und eine Robinie (41) sind auf Grund des hohen Totholzanteils und der einhergehenden eingeschränkten Funktionserfüllung mit einer Schadstufe von 2-3 bewertet.

Es lässt sich feststellen, dass ein Großteil aller „privaten“ Bäume eine volle bis leicht eingeschränkte Funktionserfüllung aufweist (86%). Vor allem die Pappeln und Eichen weisen eine arttypische bis ausreichende Entwicklung auf. Eine gestörte Entwicklung lässt sich primär an Eschen und Birken ausmachen.

44% aller „privaten“ Bäume sind mehrstämmig. Die Kanadischen Pappeln (37-40), welche unter dem Konkurrenzdruck der („öffentlichen“) Kanadischen Pappeln an der Detlevstraße stehen, neigen sich in Richtung Osten. Die Äste der Eschen-Ahorne (62-65; 68; 69) im Norden der Fläche sind bodennah ausgebildet und ausladend.

Ökologische Bedeutung

An keinem der Bäume konnten im Rahmen der visuellen Beurteilung vom Boden aus Quartierstrukturen ausgemacht werden, die den baumhöhlenbrütenden Vögeln, Fledermäusen oder besonders und streng geschützten Käferarten dienen könnten.

An der Kanadischen Pappel (1 und 25) befinden sich Astlöcher, an Eschen-Ahorn 20 sind Astlöcher möglich.

Einige Bäume weisen Totholz auf (8; 15; 30; 33; 34 36; 41; 42; 48; 49; 52-56; 60; 63-67). Hierbei handelt es sich zumeist um mittelstarke Äste, welche die grundlegende ökologische Funktion für geschützte xylobionte Coleopteren nicht zu erfüllen vermögen.

Die Bäume 33; 48; 49; 52; 53; 58; 66; 67, welche sich in einem stark abgängigen Zustand (Schadstufe 3-4) befinden, sind nicht als potenzielle Quartierbäume für die geschützten Arten Eremit, Hirschkäfer und Eichenheldbock geeignet.

An einzelnen Bäumen ließen sich an den Totästen Pilzfruchtkörper ausmachen (Baum 26; 46; 48).



Abb. 2: Pappelreihe entlang der Detlevstraße



Abb. 3: Stiel-Eiche 56 mit arttypischen Habitus



Abb. 4: Aus Sukzession hervorgegangener Baumbestand auf dem Gelände

5 Bewertung

Bäume, welche einen gesunden bis mittelstark geschädigten Zustand aufweisen (Schadstufe 0 und 1) gelten generell als erhaltenswürdig. Daher sollte im Rahmen der weiteren Planung versucht werden, ein Belassen der Bäume zu realisieren.

Eine weitergehende Bewertung zur Erhaltenswürdigkeit der Bäume resultiert aus dem Schädigungsgrad und dem ökologischen sowie landschaftsgestalterischen Wert.

Die Ergebnisse zur Erhaltenswürdigkeit sind der Tabelle 2 zu entnehmen.

Bäume prägen das Landschaftsbild und werden von Wohnungssuchenden als qualitätssteigernd empfunden. Sie dienen als Sicht- und Lärmschutz, tragen zur Luftreinhaltung bei und sind somit ein Gradmesser für die Lebensqualität im Umfeld. Des Weiteren kommt ihnen ein ästhetischer Wert zu. Sie dienen als Schattenspender und sorgen für ein ausgeglichenes Mikroklima. Da sie in der Lage sind feste Verunreinigungen sowie Schadstoffe zu binden, tragen sie zu einer Luftverbesserung bei. Auf Grund der Sauerstoffproduktion und ihres Strukturreichtums kommt ihnen ein hoher ökologischer Wert zu. Sie stellen Lebensraum und Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl verschiedener Arten dar.

Als erhaltenswert sind die Bäume (meist Hybrid-Pappeln) entlang der Detlevstraße (öffentlich und privat) zu betrachten. Diese weisen eine gute bis sehr gute Vitalität mit einer Schadstufe von 0-1 auf. Eine Pappel (12, „öffentlich“) weist die Schadstufe 2 auf. Der feldgehölzartige Reihen-Bestand übernimmt eine Funktion als Sicht- und Lärmschutz und trägt so neben seinem ästhetischen Wert zu einer Qualitätssteigerung des Wohnumfeldes bei. Des Weiteren weisen Pappeln eine recht hohe Lichtdurchlässigkeit auf, wodurch sich eine heckenartige Begleitvegetation entwickeln kann, welche die genannten Funktionen weiter verstärkt. Zusätzlich werden wertvolle Habitatstrukturen geschaffen. Kanadische Pappeln stellen einen wichtigen Lebensraum für eine Vielzahl verschiedenster (unter Schutz stehender) Insekten, Flechten und Moosen dar. Sie bilden Quartierstrukturen, welche von Fledermäusen, insbesondere dem geschützten Abendsegler genutzt werden können. Mit steigendem Alter steigt der ökologische Wert.

Die Bäume 25-28 (ebenfalls überwiegend Pappeln) befinden sich auf privater Fläche und liegen gegenüber der Mündung in die Oswaldstr. Damit kommt ihnen ebenfalls eine besondere Bedeutung als Sicht- und Lärmschutz zu. Sie gelten als erhaltenswürdig, wobei Pappel 26 mit einer Schadstufe von 2 einer weiteren Prüfung unterzogen werden sollte. Sie ist nach der Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit nach Schadstufen nicht erhaltenswürdig, unterstützt jedoch die Funktion der Nachbarbäume.

Die Beseitigung der Pappelkulisse verändert das Landschaftsbild maßgeblich. Das oft angeführte Argument, dass Pappeln mit 60 Jahren gefällt werden müssen, bezieht sich auf die „Hiebsreife“. Pappeln können ein erhebliches Alter erreichen (Bsp. Niederrhein mit über 200 Jahre alten Pappeln).

Die Birken 33 und 34 und Eschen 29; 52; 53; 58 befinden sich in einem abgängigen Zustand und sind nicht erhaltenswürdig. Bei der Esche 60 mit einer Schadstufe von 1-2 ist, in Anbetracht des Zustandes der in der Nähe befindlichen Eschen, von einer zunehmenden Verschlechterung der Vitalität auszugehen, daher wird auch diese als nicht erhaltenswert eingestuft.

Unbedingt zu erhalten ist die Eiche 56 mit einem sehr gut ausgeprägten arttypischen Habitus und einer sehr guten Vitalität. Auf Grund des sehr hohen ökologischen Wertes von Eichen und ihres guten Vitalitätszustandes ist ein Erhalt der Eichen entlang der Detlevstraße (36; 43; 50; 51; 54; 55) in die Planung mit einzubeziehen. Auf keiner Baumart Deutschlands leben mehr spezialisierte Insektenar-

ten, darunter besonders und streng geschützte. Durch gezielte Freistellung können die Eichen zukünftig gefördert werden.

Die im Norden befindlichen „privaten“ Eschen-Ahorne stocken auf stark vermüllten Areal. Da von einer Beräumung dieses Bereichs auszugehen ist, sind die Bäume voraussichtlich nicht zu erhalten. Darüber hinaus handelt es sich um eine nicht-heimische, invasive Baumart. Dementsprechend wurden auch die an der Detlevstraße befindlichen „öffentlichen“ Eschen-Ahorne (20, 20a, 21) als nicht erhaltenswert eingestuft. Erschwerend auf eine Berücksichtigung in der zukünftigen Planung wirkt sich der Habitus des Eschen-Ahorn (mehrstämmig bzw. Verzweigung im unteren Stammbereich) aus.

Es ist zu beachten, dass Spitz-Ahorn (19), Weide (24; 28a; 44; 61) und Robinie (46; 48) eine wichtige Nahrungsquelle für Honigbienen, Wildbienen und Hummeln darstellen. Vor allem in Hinblick auf das Bienensterben kommt diesen Arten daher eine hohe ökologische und ökonomische Bedeutung zu. Sie weisen einen guten Zustand auf. Da sich die Bäume über die Fläche verteilt, meist einzelbaumweise befinden, ist davon auszugehen, dass ein Erhalt nicht realisiert werden kann. Die Möglichkeit ist jedoch zu prüfen.

Es sollte der Erhalt des Spitz-Ahorns (19) angestrebt werden, da sich dieser in die Baumreihe entlang der Detlevstraße einfügt (siehe oben).

Die Bäume, welche sich auf der Fläche verteilt befinden, sind aus Sukzession hervor gegangen, teils wahrscheinlich aus Stockausschlag (mehrstämmige Bäume). Auf Grund ihres geringen Alters kommt ihnen ein geringerer ökologischer Wert zu. Es ist von einer notwendigen Entnahme im Zuge des Bauvorhabens auszugehen. Durch Ersatzpflanzungen sind diese gut zu kompensieren.

Auswirkungen des Bauvorhabens

Im Bereich der oben erwähnten Pappeln ist bereits ein Anheben des Straßenbelages der Detlevstraße zu erkennen. Pappeln bilden ausladende (bis 35m) flache Wurzeln aus. Kommt es zum Ausbau von Straße und Gehweg (wovon auszugehen ist), sind Schädigungen im Wurzelbereich zu erwarten. Durch Schädigung des oberflächennahen Feinwurzelsystems kommt es zu einer Einschränkung der Funktionserfüllung und Vitalität. Beim Beschädigen oder Durchtrennen von stabilisierenden Wurzeln (> 2cm), kann die zukünftige Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden. Verletzungen im Wurzelbereich stellen Eintrittspforten für Krankheitserreger dar.

Auch Eschen-Ahorn und Birken gelten auf Grund ihres flachen Wurzelsystems als sehr empfindlich gegenüber Eingriffen und Übererdung. Daher ist davon auszugehen, dass diese Bäume auf Grund des Bauvorhabens nicht erhalten werden können.

Da Eichen ein tief reichendes Wurzelsystem (Pfahlwurzel) ausbilden, kann eine Schädigung der stabilisierenden Wurzeln und damit Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit als eingeschränkt betrachtet werden. Sie gelten als tolerant gegenüber Eingriffen und Einschütten/Überfüllen. Unter Eichen kommt es nur selten zu einem Anheben von Belägen. Daher sind die Eichen zwingend zu erhalten. Durch Freistellung der Eichen kann eine gezielte Förderung dieser ökologisch sehr wertvollen Baumart erreicht und eine langfristige landschaftsgestalterische Funktion erfüllt werden.

Für den zu erhaltenden Baumbestand wird eine regelmäßige Kontrolle der Verkehrssicherheit und daraus resultierenden Pflegemaßnahmen, insbesondere nach Umsetzung des Bauvorhabens dringend empfohlen.

Fazit

Die Eichen entlang der Detlevstraße, auf privater Fläche, sollten unbedingt erhalten und entwickelt werden.

Die Pappelkulisse entlang der Detlevstraße, auf öffentlicher und privater Fläche, prägt entscheidend das Landschaftsbild und ist mittelfristig nicht wieder herstellbar (da davon auszugehen ist, dass keine Pappeln nachgepflanzt werden). Sofern Möglichkeiten der Erschließung des Gebietes ohne Schädigung der Bäume bestehen, ist der Erhalt des Bestandes in Betracht zu ziehen.

Tabelle 5: Geschützter Baumbestand

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
1	1	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	267	14	Zwiesel	-	0	Astlöcher möglich
2	2	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	122; 93	12	Zweistämmig, Neigung Richtung Straße	-	0	
3	3	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120	8	Leichte Neigung Richtung Straße	Reduzierte Krone durch Konkurrenz	0	
4	5	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	184	12	-	-	0	
5	6	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	131; 79	8	Zweistämmig	-	0	
6	7	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	236	12	Zwiesel	-	0	
7	8	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	222	10	Zwiesel	-	0	
8	9	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	157; 137	10	Zweistämmig	Etwas Totholz	0	
9	10	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	93	6	Neigung Richtung Straße	Reduzierte Krone durch Konkurrenz	0	
10	11	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	183; 145	12	Zweistämmig	Lichte Krone	1	
11	13	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	119; 93	8	Neigung eines Stämm-lings Richtung Straße	Lichte Krone	1	

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
12	14	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	141; 112	8	Zweistämmig, Zwiesel, Neigung eines Stämm-lings in Richtung Osten	Rindenschäden, Mor-schung an einem Stamm, lichte Krone	2	
13	15	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120; 77	8	Zweistämmig, Neigung Richtung Straße		1	
14	16	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	80	4		Fehlende Krone - Belaubung entlang des Stammes (viele Wasser-reiser)	1	
15	17	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	137	10	Zwiesel	Lichte Krone, etwas Tot-holz	1	
16	18	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	179; 156; 138	15	Dreistämmig	-	0	
17	19	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	130	8		Astabbruch am Starkast	0	
18	-	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendu-la</i>	73; 66	8	Zweistämmig	-	0	
19	-	Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoi-des</i>	98	8		-	0	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Rau-pen
20	22	Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	175	14	Triesel	-	0	Astloch möglich
20a	32	Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	80	6	Zwiesel	Reduzierte Feinverzwei-gung	1	
21	24	Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	96; 80; 68; 61	12	Vierstämmig	Leichter Rindenschaden	1	

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
22		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	67; 48; 44	10	Dreistämmig	Ein Stämmling ausgebrochen, reduzierte Feinverzweigung	1	
23		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	90	8	Pappel im Eschen-Ahorn gewachsen	-	0	
24		Weide	<i>Salix spec.</i>	64; 61; 48; 41; 40; 40; 38; 32; 30; 26; 25; 15	10	Mehrstämmig	-	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel, Schmetterling
25		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	264; 252	16	Zweistämmig	-	0	Astlöcher
26		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	206	16		Ein Stämmling ausgebrochen, Pilzfruchtkörper	2	
27		Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	108	8	Im Pappel-Schatten	Relativ einseitige Beanspruchung, reduzierte Krone	1	
28		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	231; 221; 215; 213	20	Vierstämmig	-	0	
28a		Weide	<i>Salix spec.</i>	62; 53; 50; 49; 35	12	Mehrstämmig	-	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel, Raupen
29		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	71; 59; 55; 50	10	Vierstämmig	Leicht reduzierte Feinverzweigung	0	
29a		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	60; 36	4	Zweistämmig	-	0	
30		Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	112	10		Viel Totholz im unteren Kronenbereich	2	Totholz
31		Pappel	<i>Populus spec.</i>	71; 52	6		-	0	

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronendurchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schadstufe	ökologische Bedeutung
32		Pappel	<i>Populus spec.</i>	60; 58; 25; 25	6	Vierstämmig	-	0	
33		Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	91	6		Viel Totholz, Rindenriss, fehlende Feinverzweigung	3	Totholz
34		Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	75; 71	12	Zweistämmig	Totholz, reduzierte Feinverzweigung	2	Totholz
35		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	310	20	Triesel	Teilweise reduzierte Feinverzweigung	1	
36		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	119	10	Sekundärer Terminaltrieb	Einseitige Kronenausbildung Richtung Osten, Totholz	1	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
37		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120	8	Starke Neigung Richtung Osten	Reduzierte Feinverzweigung, leicht reduzierte Krone	1	
38		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	158	12	Neigung der Krone Richtung Osten	-	0	
39		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	171	12	Leichte Neigung Richtung Osten	-	0	
40		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	129	12	Leichte Neigung Richtung Osten	Etwas Totholz	0	
41		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	146; 138	12	Zweistämmig	Relativ viel Totholz	1	
42		Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	154	10		Relativ viel Totholz	1	
43		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	143	12		Einseitige Kronenausbildung Richtung Fläche durch Konkurrenz, leicht verringerte Feinverzweigung	0	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
44		Weide	<i>Salix spec.</i>	58; 51; 44; 44; 29	10	Mehrstämmig	-	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel, Schmetterling
45		Pappel	<i>Populus spec.</i>	50; 37; 27; 24	10	Vierstämmig	Ein Stämming ausgebrochen	0	
46		Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	56; 33; 28	8		Ein Totast mit Pilzfruchtkörper	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel
47		Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	153	12	Solitär gewachsen	-	0	
48		Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	121; 101	12	Zweistämmig	Sehr viel Totholz, Pilzfruchtkörper; Stammverletzung durch Auseinanderbrechen der beiden Stämme	3-4	Totholz, Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel, wenn noch blühfähig
49		Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	91	8		Einseitig ausgebildete Krone durch Konkurrenz; sehr viel Totholz, kaum Feinverzweigung	3-4	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz, Nistkasten
50		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	118	12	Triesel	Reduzierte Krone, Leicht verringerte Feinverzweigung, verringerte Verzweigung, Totholz	1	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO
51		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	136	14		Verringerte Feinverzweigung, verringerte Verzweigung	1	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO
52		Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	101	8		Sehr viel Totholz, fehlende Feinverzweigung, fortgeschrittene Vergrei-	3	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO,

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
							sung		Totholz
53		Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	100	10		Sehr viel Totholz, fehlende Feinverzweigung, fortgeschrittene Vergreisung	3	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
54		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	143	12	Zwiesel, fehlender Terminaltrieb	Leicht reduzierte Feinverzweigung, leicht reduzierte Krone, Totholz	0	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
55		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	104	8		Leicht reduzierte Feinverzweigung, etwas Totholz	0	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
56		Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	216	14	sehr gut ausgeprägter arttypischer Habitus	Leicht reduzierte Feinverzweigung, Totholz	0	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
57		Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	56; 51; 35; 20	6	Vierstämmig	-	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene, Hummel
58		Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	80	6		Fehlende Feinverzweigung, Rindenschaden, Stammschaden, Morschung, Totholz	3	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO, Totholz
59		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	100	14	Zwiesel	-	0	
60		Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	68; 60; 54; 51; 48	10	Mehrstämmig	Verringerte Feinverzweigung, Totholz	1-2	ökologische Bedeutung gem. BaumSchVO
61		Weide	<i>Salix spec.</i>	51; 36; 31; 30; 27; 23	6	Mehrstämmig	-	0	Nahrungsquelle für Honigbiene, Wildbiene,

Nr.	K.-Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmesser in m	Bemerkungen	Schäden	Schad-stufe	ökologische Bedeutung
									Hummel, Schmetterling
62		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	108; 98; 79; 61	21	Vierstämmig, leichte Neigung Richtung Straße	-	0	
63		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	100; 100	8	Zweistämmig, starke Neigung	Totholz	0	
64		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	140; 110; 110; 100	18	Vierstämmig, Neigung des Stammes	Etwas Totholz	0	
65		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	150; 106; 80	25	Dreistämmig, Neigung des Stammes	Totholz, verringerte Feinverzweigung, zwei Stämme ausgebrochen	1	
66		Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	51; 50	4		Viel Totholz, fortgeschrittene Vergreisung	3	Totholz
67		Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	75; 42; 24	12	Dreistämmig	Viel Totholz, Vergreisung	2-3	
68		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	104; 96	14	Neigung des Stammes	Etwas Totholz	0	
69		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	61; 60	12	Zweistämmig, Neigung des Stammes	Leicht verringerte Feinverzweigung, Totholz	0	
70		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	130	20	Tief beastet	Totholz	0	
71		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	118	8	Triesel	Leicht verringerte Feinverzweigung	0	
72		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	126	6		Verringerte Feinverzweigung, Totholz	0-1	
73		Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	60; 73	5	Zweistämmig	Fehlende Feinverzweigung	0	

Legende

K.-Nr. - Kataster-Nummer

STU – Stammumfang

Schadstufe 0	gesund bis leicht geschädigt	Schädigungsgrad 0-10%
Schadstufe 1	leicht bis mittelstark geschädigt	Schädigungsgrad >10-25%
Schadstufe 2	mittelstark bis stark geschädigt	Schädigungsgrad >25-.60%
Schadstufe 3	stark bis sehr stark geschädigt	Schädigungsgrad >60-90%
Schadstufe 4	sehr stark geschädigt bis absterbend/tot	Schädigungsgrad >90-100%

Baum zwangsweise zu erhalten

Tabelle 2: Erhaltungswürdigkeit des geschützten Baumbestandes und Ersatzpflanzungen

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen-durchmes-ser in m	Schad-stufe	Erhaltens-würdigkeit nach Schad-stufe	Erhaltens-würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite-rien	Kriterien für Bewer-tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau-mentnahme
1	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	267	14	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm-schutz Landschaftsbild prä-gend	~~4-Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-fang~~
2	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	122; 93	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm-schutz Landschaftsbild prä-gend	~~3-Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-fang~~

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
3	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~1 Ersatzbaum~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
4	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	184	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
5	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	131; 79	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
6	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	236	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
7	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	222	10	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
8	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	157; 137	10	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~4 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~
9	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	93	6	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz	~~1 Ersatzbaum~~ ~~18-20cm-Stammum-~~ ~~fang~~

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
								Landschaftsbild prä- gend	
10	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	183; 145	12	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~5 Ersatzbäume~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~
11	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	119; 93	8	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~
12	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	141; 112	8	2	Nein	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~4 Ersatzbäume~~ ~~14-16cm Stammum- fang~~
13	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120; 77	8	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~3 Ersatzbäume~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~
14	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	80	4	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~1 Ersatzbaum~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~
15	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	137	10	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	~~2 Ersatzbäume~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronendurchmesser in m	Schadstufe	Erhaltungswürdigkeit nach Schadstufe	Erhaltungswürdigkeit nach Schadstufe und weiteren Kriterien	Kriterien für Bewertung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Baumentnahme
16	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	179; 156; 138	15	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz Landschaftsbild prägend	~~6 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm Stammumfang~~
17	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	130	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz Landschaftsbild prägend	~~2 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm Stammumfang~~
18	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pendula</i>	73; 66	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz (empfindliches Wurzelsystem)	~~2 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm Stammumfang~~
19	Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	98	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz ökologische Bedeutung	~~1 Ersatzbaum~~ ~~18-20cm Stammumfang~~
20	Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	175	14	0	Ja	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz (empfindliches Wurzelsystem) invasiver Neophyt Habitus	~~2 Ersatzbäume~~ ~~18-20cm Stammumfang~~
20a	Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>	80	6	1	Ja	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärmschutz (empfindliches Wurzelsystem) invasiver Neophyt	~~1 Ersatzbaum~~ ~~16-18cm Stammumfang~~

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
								Habitus	
21	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	96; 80; 68; 61	12	1	Ja	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz (empfindliches Wur- zelsystem) invasiver Neophyt Habitus	~~5 Ersatzbäume~~ ~~16-18cm Stammum- fang~~
22	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	67; 48; 44	10	1	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 16-18cm Stammum- fang
23	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	90	8	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
24	Weide	<i>Salix spec.</i>	64; 61; 48; 41; 40; 40; 38; 32; 30; 26; 25; 15	10	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
25	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	264; 252	16	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	6 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
26	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	206	16	2	Nein	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	3 Ersatzbäume 14-16cm Stammum- fang
27	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pen- dula</i>	108	8	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz	1 Ersatzbaum 16-18cm Stammum- fang

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
28	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	231; 221; 215; 213	20	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	6 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
28a	Weide	<i>Salix spec.</i>	62; 53; 50; 49; 35	12	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
29	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	71; 59; 55; 50	10	0	Ja	Nein		3 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
29a	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	60; 36	4	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
30	Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	112	10	2	Nein	Nein		1 Ersatzbaum 14-16 Stammumfang
31	Pappel	<i>Populus spec.</i>	71; 52	6	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
32	Pappel	<i>Populus spec.</i>	60; 58; 25; 25	6	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
33	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pen- dula</i>	91	6	3	Nein	Nein		-
34	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pen- dula</i>	75; 71	12	2	Nein	Nein		2 Ersatzbäume 14-16cm Stammum- fang
35	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	310	20	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	5 Ersatzbäume 16-18cm Stammum- fang

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
36	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	119	10	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	
37	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	120	8	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	1 Ersatzbaum 16-18cm Stammum- fang
38	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	158	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
39	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	171	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
40	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	129	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
41	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	146; 138	12	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä- gend	4 Ersatzbäume 16-18cm Stammum- fang
42	Kanadische Pappel	<i>Populus x canadensis</i>	154	10	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz Landschaftsbild prä-	2 Ersatzbäume 16-18cm Stammum- fang

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
								gend	
43	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	143	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	
44	Weide	<i>Salix spec.</i>	58; 51; 44; 44; 29	10	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
45	Pappel	<i>Populus spec.</i>	50; 37; 27; 24	10	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
46	Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoaca- cia</i>	56; 33; 28	8	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
47	Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	153	12	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
48	Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoaca- cia</i>	121; 101	12	3-4	Nein	Nein		-
49	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	91	8	3-4	Nein	Nein		-
50	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	118	12	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	
51	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	136	14	1	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	

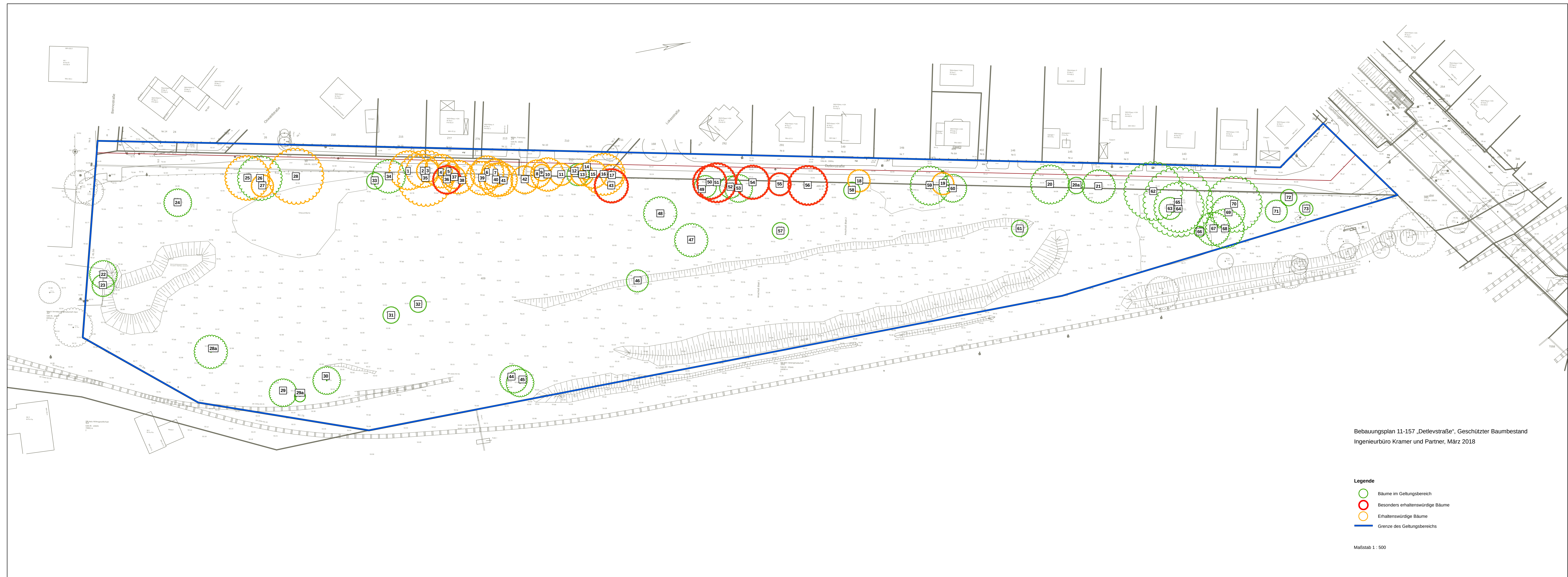
Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
52	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	101	8	3	Nein	Nein		-
53	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	100	10	3	Nein	Nein		-
54	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	143	12	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	
55	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	104	8	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung	
56	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	216	14	0	Ja	Ja	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz, sehr hohe ökol. Bedeutung, ausgeprägter arttypi- scher Habitus	
57	Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoaca- cia</i>	56; 51; 35; 20	6	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
58	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	80	6	3	Nein	Nein		-
59	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	100	14	0	Ja	Nein	Straßenbaum Sicht- und Lärm- schutz invasiver Neophyt Habitus	1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
60	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	68; 60; 54; 51; 48	10	1-2	Nein	Nein		3 Ersatzbäume 16-18cm Stammum- fang

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
61	Weide	<i>Salix spec.</i>	51; 36; 31; 30; 27; 23	6	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang
62	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	108; 98; 79; 61	21	0	Ja	Nein		5 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
63	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	100; 100	8	0	Ja	Nein		3 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
64	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	140; 110; 110; 100	18	0	Ja	Nein		6 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
65	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	150; 106; 80	25	1	Ja	Nein		5 Ersatzbäume 16-18cm Stammum- fang
66	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pen- dula</i>	51; 50	4	3	Nein	Nein		-
67	Gewöhnliche Birke	<i>Betula pen- dula</i>	75; 42; 24	12	2-3	Nein	Nein		-
68	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	104; 96	14	0	Ja	Nein		3 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
69	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	61; 60	12	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
70	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	130	20	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
71	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	118	8	0	Ja	Nein		1 Ersatzbaum 18-20cm Stammum- fang

Nr.	Baumart dt.	Baumart wiss.	STU in cm	Kronen- durchmes- ser in m	Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schad- stufe	Erhaltens- würdigkeit nach Schadstufe und weiteren Krite- rien	Kriterien für Bewer- tung	Ersatzpflanzung (Hochstamm) bei Bau- mentnahme
72	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	126	6	0-1	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang
73	Eschen-Ahorn	<i>Acer ne- gundo</i>	60; 73	5	0	Ja	Nein		2 Ersatzbäume 18-20cm Stammum- fang

6 Literatur und Quellen

- Verordnung zum Schutz des Baumbestandes in Berlin (Berliner Baumschutzverordnung – BaumSchVO)
vom 11. Januar 1982 (GVBl. S. 250), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Baumschutzverordnung vom 05. Oktober 2007 (GVBl. S. 558)



Bebauungsplan 11-157 „Detlevstraße“, Geschützter Baumbestand
Ingenieurbüro Kramer und Partner, März 2018

- Legende**
- Bäume im Geltungsbereich
 - Besonders erhaltenswürdige Bäume
 - Erhaltenswürdige Bäume
 - Grenze des Geltungsbereichs

Maßstab 1 : 500